

Reg. Nr. 1.3.1.11

Axioma: 2418

Nr. 18-22.595.02

Interpellation Cornelia Birchmeier betreffend Unterflurcontainer an der Mühlestiegstrasse

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Die Gemeinde Riehen betreibt insgesamt elf Wertstoffsammelstellen. Bei den Sammelstellen können jeweils Glas nach Farben getrennt sowie Stahlblechdosen entsorgt werden. Das Sammelstellennetz von Riehen wurde unter einheitlichen Gesichtspunkten geplant und realisiert. Es wurde darauf geachtet, dass die Sammelstellen im ganzen Gemeindegebiet jeweils in wenigen Minuten per Velo oder zu Fuss erreichbar sind. Im Abfallbewirtschaftungskonzept wurde festgelegt, dass die Wertstoffsammelstellen mit Untergrundcontainern auszustatten sind. Bereits acht unterirdische Wertstoffsammelstellen sind realisiert worden. Die Wertstoffsammelstelle an der Mühlestiegstrasse wird heute mit oberirdischen Containern betrieben.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Welche Gründe sprechen für den Ort «Steingärtli» und nicht für den angestammten Platz?*

Eine Tieflegung am bestehenden Ort kommt leider nicht in Frage, da sich direkt unter den Containern diverse grosse Werkleitungen befinden. Es sind deshalb mehrere Varianten in der näheren Umgebung geprüft worden. Der beste Standort ist auf der Bauparzelle, welche das Steingärtli beinhaltet. Bei diesem Standort kann die Bewirtschaftung der Container ohne Behinderung des Verkehrs erfolgen und das Parkplatzangebot bleibt bestehen. Mit der Platzierung an diesem gut einsehbaren Standort bleibt zudem die Sozialkontrolle bestehen, was sich erfahrungsgemäss in geringeren Mengen illegal deponierten Abfalls niederschlägt. Insgesamt wird die ästhetische Gesamtsituation wesentlich verbessert, zudem reduziert sich die Lärmbelästigung der Anwohnerschaft.

2. *Wie sieht der Gemeinderat die Möglichkeit, das Steingärtli stehen zu lassen und die Container zu verschieben?*

Das Steingärtli bleibt bestehen und verschwindet nicht. Eine Verschiebung der Container auf das umliegende Trottoir ist aus sicherheitstechnischen Überlegungen nicht möglich. Die Anordnung der Container auf der Parzelle mit dem Steingärtli findet im oberen Bereich, angrenzend zur Mühlestiegstrasse, statt. Eine ähnliche Situation be-



Seite 2 steht bereits bei der Wertstoffsammelstelle Haselrain. Auch dort ist unmittelbar neben der Wertstoffsammelstelle ein Steingärtli.

3. Warum wurde das Schild während den Sommerferien aufgestellt?

Das Baubegehren wurde am 28. Februar 2019 beim Bauinspektorat des Kanton Basel-Stadt eingereicht. Auf den Zeitpunkt der Publikation und das Aufstellen des Schilds wie auch auf die Erteilung der Baubewilligung hat die Gemeindeverwaltung Riehen keinen Einfluss.

4. Welche Gründe sprechen dafür, dass es der richtige Weg ist, über die Köpfe der Bevölkerung hinweg beliebte Grünflächen zu eliminieren?

Mit der neuen Gestaltung entsteht mehr Grünfläche als vorher. Um eine bessere Gesamtwirkung des Kreuzungsbereichs zu erzielen, wird ein Teil der heute versiegelten Fläche begrünt. Einerseits fallen zwar 16 Quadratmeter bei der Parzelle mit dem Steingärtli weg, andererseits werden 35 Quadratmeter Grünfläche beim alten Containerstandort geschaffen.

5. Sieht der Gemeinderat es als unzumutbar, den Standort der Glassammlung Mühlestieg aufzuheben und warum?

Die eingesammelten Wertstoffmengen an der Mühlestiegstrasse belegen eine sehr gute Auslastung. Eine Aufhebung dieses Standorts macht daher wenig Sinn. Die nächsten Wertstoffsammelstellen befinden sich an der Bahnhofstrasse und der Kornfeldstrasse.

Riehen, 27. August 2019

Gemeinderat Riehen